

Vollzug des Gaststättenrechts und des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes,
Erlass einer Verordnung der Gemeinde Röttenbach über die Sperrzeit für Gaststätten
und öffentliche Vergnügungsstätten (Sperrzeit VO)

B e k a n n t m a c h u n g

Der Gemeinderat hat am 19. Januar 2004 den Erlass der nachfolgenden Verordnung beschlossen.

Die Verordnung tritt zum 01. Februar 2004 in Kraft.

Die Gemeinde Röttenbach erlässt aufgrund § 18 Abs. 1 Satz 3 des Gaststättengesetzes vom 5. Mai 1970 (BGBl. I S. 465, ber. S. 1298), zuletzt geändert durch § 14 Abs. 7 des Gesetzes vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 1019), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 und § 10 der Landesverordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes (Gaststättenverordnung – GastV) vom 22. Juli 1986 (BayRS 7130-1-W), geändert durch § 2 der Verordnung vom 24. Mai 1994 (GVBl. S. 433) und aufgrund des Art. 19 Abs. 7 Nr. 3 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz – LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1996 (GVBl. S. 222), folgende Verordnung:

§ 1

Öffentliche Vergnügungen

Die in § 8 GastV für öffentliche Vergnügungsstätten festgesetzte Sperrzeit gilt auch für öffentliche Vergnügungen, die nach Art. 19 LStVG anzeige- oder erlaubnispflichtig sind.
§ 2 Abs. 2 dieser Verordnung gilt entsprechend.

§ 2

Sonderregelungen

(1) Abweichend von § 8 Abs. 1 GastV wird die Sperrzeit wie folgt festgesetzt:

1. Für Trink- und Imbisshallen,
- stände oder – wagen
(Betriebe ohne Gastraum)

auf 22.00 – 06.00 Uhr

2. Für öffentliche Vergnügungen,
die im Freien oder in Zelten statt-
finden,

auf 23.00 – 08.00 Uhr

3. Für den Gaststättenbetrieb auf
öffentlichen Verkehrsflächen
(Sondernutzungen) und privaten
Flächen im Freien, wie Wirtschafts-
gärten und Terrassen

auf 23.00 – 06.00 Uhr

(2) Die Befugnis nach § 11 GastV bei Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder besonderer örtlicher Verhältnisse für einzelne Betriebe die Sperrzeit abweichend von der Festlegung in § 2 Abs. 1 zu verlängern oder befristet und widerruflich zu verkürzen oder aufzuheben bleibt unberührt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 19 Abs. 8 Nr. 3 LStVG sowie § 28 Abs. 1 Nr. 6 GastG kann mit Geldbuße bis zu 2.000.- € belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die für eine öffentliche Vergnügung nach Art. 19 LStVG i. V. m. § 1 und § 2 dieser Verordnung festgesetzte Sperrzeit verstößt.

§ 4

Inkrafttreten, Aufhebung

Diese Verordnung tritt am 01. Februar 2004 in Kraft. Sie gilt zwanzig Jahre.

Röttenbach, den 26.01.2004

GEMEINDE RÖTTENBACH



Hans Mitschke
Erster Bürgermeister



ausgehängt am: 26.01.04
abgenommen am: 11.02.04

MB veröffentlicht: 5. u. 6. KW

VO wurde an CRA, Polizei und alle Gaststätten in Kopie versandt!